

Stiere und Kalbinnen wieder aufwärts

Die EU-weit positive Marktentwicklung bei Schlachtstieren setzt sich auch diese Woche fort, während sich der EU-Schlachtkuhmarkt neuerlich stabil entwickelt – In Niederösterreich trifft das fortgesetzt geringe Angebot auf eine herbstlich gute Nachfrage – Das verhaltene Angebot ist dabei vor allem auf eine verringerte Produktion im Inland zurückzuführen – Der Abfluss von EU-Schlachtrindern in Richtung Türkei hat sich in Folge der europaweit gestiegenen Preise abgeschwächt, was wieder zu etwas mehr Lebensimporten aus den Nachbarländern führt – In einem „Verkäufermarkt“ konnten die Erzeugerpreise für alle Stiere diese Woche nochmals um sechs Cent angehoben werden – Die letzten Preisanhebungen sind aber noch nicht in den Supermarktregalen angekommen und mit einem steigenden Konsumenten-

preisniveau könnte ein rückläufiger Absatz einhergehen – Neuerlich erhält die heimische Preisentwicklung Unterstützung aus dem Nachbarland – In Deutschland ist der Wettbewerb um das geringe Stierangebot hoch, was zu einer deutlichen Preisverbesserung führte – Dabei verknappen die erwarteten Preisanhebungen das Angebot zusätzlich – Ausgeglichen bleibt der Schlachtkuhmarkt und die Preise sind entsprechend stabil – Auch in Österreich gibt es kein Überangebot an Schlachtkühen – Der Absatz ist laufend gegeben und die Preise sind unverändert – Schlachtkalbinnen sind nochmals vom positiven Preistrend profitieren und verbesserten sich ebenfalls um sechs Cent – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,99 € (+6 Cent) und der Klasse R von 4,92 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 43/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,06 bis 5,45	3,57 bis 3,70	4,73 bis 5,09
U	4,99 bis 5,38	3,50 bis 3,63	4,66 bis 5,02
R	4,92 bis 5,31	3,43 bis 3,56	4,59 bis 4,95
O	4,78 bis 4,91	3,27 bis 3,43	3,72 bis 4,22
P	4,64 bis 4,77	3,02 bis 3,15	3,65 bis 4,15

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel Jungtiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,86 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 2,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 43/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	8,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,65
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,65
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,83 bis 4,38

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 15.10.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	15 Stk.	72 kg	5,43 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	33 Stk.	87 kg	4,97 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	44 Stk.	96 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	44 Stk.	106 kg	5,14 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	34 Stk.	116 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	32 Stk.	131 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	9 Stk.	71 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	4 Stk.	86 kg	5,61 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	3 Stk.	94 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	105 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	117 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	131 kg	4,64 €/kg
Kreuzung	männl.	36 Stk.	102 kg	5,02 €/kg
Kreuzung	weibl.	26 Stk.	94 kg	5,61 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	57 kg	0,90 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	101 kg	2,00 €/kg
Gesamt		296 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	115 kg	2,64 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 15.10.2024 siehe Rückseite
 Versteigerung in Bergland am 16.10.2024 siehe Rückseite

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen;
 Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	21.10. - 27.10.	4,99 €	(4,93 €)
Schlachtschweine Basispreis	17.10. - 23.10.	1,95 €	(1,95 €)
ÖHYB-Ferkel	21.10. - 27.10.	3,45 €	(3,45 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 41/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	941	5,29 (+0,02)	264	5,32 (+0,06)
	R3	271	5,22 (+0,02)	75	5,26 (+0,04)
	E-P	3 091	5,24 (+0,02)	988	5,28 (+0,06)
Kühe	R3	269	4,29 (+0,01)	55	4,34 (+0,06)
	O3	144	3,85 (-0,14)	13	3,80 (-0,19)
	E-P	2 404	4,00 (+0,02)	419	4,08 (+0,04)
Kalbinnen	U3	409	5,09 (-0,04)	94	5,12 (+0,00)
	R3	334	4,94 (-0,04)	62	5,00 (-0,06)
	E-P	1 383	4,95 (-0,01)	296	4,99 (-0,03)
Schweine	S	50 486	2,29 (-0,02)	7 604	2,37 (+0,02)
	E	16 513	2,21 (-0,01)	3 238	2,26 (+0,00)
	U	704	2,03 (+0,01)	145	2,00 (-0,07)
S-P	67 785	2,26 (-0,02)	10 991	2,33 (+0,00)	
Kälber	E-P	263	7,21 (+0,10)	-	-
	Jungrinder	169	5,68 (+0,29)	-	-

Spotmarkt nahe Allzeithoch

Wöchentlich werden in Italien u.a. in Verona die Preise für pasteurisierte Vollmilch (3,6 % Fett) ausländischer Herkunft, vorrangig aus Deutschland und Österreich, erhoben – Diese Spotmarktpreise haben sich seit dem Frühjahr enorm positiv entwickelt – Lag der Preis für Tankmilch zugebilligt an norditalienische Molkeereien im April bei 43,20 €/100 kg netto, so wurden im Oktober 68,05 €/100 kg erzielt – Das bedeutet eine Steigerung um 24,85 €/100 kg oder 58 Prozent – Das

Preisniveau vom Vorjahr wird damit um 28 Prozent übertroffen – Auch der bisher höchste für pasteurisierte Vollmilch aus dem Ausland in Italien bezahlte Preis von 69,08 €/100 kg im Oktober 2022 wird mit dem aktuellen Niveau nur mehr knapp verfehlt – Für die weitere Preisentwicklung ist allerdings zu beachten, dass in vielen Jahren im November die jährliche Preisspitze am Spotmarkt erreicht wird, denn zu diesem Zeitpunkt wird EU-weit die wenigste Milch erzeugt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto	EEX Leipzig	KW 42/2024	Vorwoche	Änderung
Butter	Oktober 2024	7 738,40	7 740,00	-0,02 %
	November 2024	7 310,00	7 325,00	-0,20 %
	Dezember 2024	7 099,80	7 060,00	+0,56 %
Magermilchpulver	Oktober 2024	2 547,80	2 568,20	-0,79 %
	November 2024	2 572,80	2 574,40	-0,06 %
	Dezember 2024	2 590,60	2 590,80	-0,01 %
Flüssigmilch	Oktober 2024	47,12	46,84	+0,59 %
	November 2024	47,88	47,73	+0,32 %
	Dezember 2024	48,73	48,57	+0,34 %

SCHWEINEPREIS



Stabile Verhältnisse

Die europäischen Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche mehrheitlich recht ausgeglichen – Das stabile bis leicht steigende Lebendangebot traf auf entsprechendes Kaufinteresse der Abnehmer – Vom Fleischmarkt wurde von stetigen bis lebhafteren Geschäften berichtet, wobei die Nachfrage aber generell weiter unter den Vorjahren liegt – Bei den Schweinepreisen gab es zuletzt nur wenig Änderungen – So wurden unter anderem aus Deutschland, Belgien, Dänemark und den Niederlanden unveränderte Auszahlungspreise gemeldet – Dagegen wurde in Spanien die Notierung nochmals gesenkt, um den Fleischsatz am Exportmarkt anzukurbeln – Am heimischen Schlachtschweinemarkt hat

sich die Situation, nach der Preiskorrektur in der vergangenen Woche, etwas entspannt – Zwar blieb der Lebendmarkt mit schlachtreifen Tieren reichlich versorgt, jedoch hat sich der Fleischsatz, speziell am Inlandsmarkt, wieder etwas erholt – Entsprechend konnte sich der Erzeugerpreis auf dem Vorwohenniveau behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. Oktober 1,95 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtswine liegt bei 1,20 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 42. Woche bei 2,14 Euro pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 21. Oktober (43. Woche) 3,45 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 43/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,82	bis 3,04
Kühe	Klasse R	1,72	bis 1,78
Kalbinnen	Klasse R	2,48	bis 2,67
Schweine			1,71

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 41/2024;
 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,31
Lämmer Kategorie II/III	2,20
Altschafe/Altwidder	0,84
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)	
Lämmer Kategorie I	7,16
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,69

Eiermarkt dreht sich schnell

Die Direktvermarktung bleibt von saisonüblich guter Nachfrage geprägt – Weiterhin wird von einer zumindest ausgewogenen Marktlage berichtet – Frei-

land- und Bioeier sind nicht zu umfangreich verfügbar – Entspannt hat sich die Angebotssituation bei den höheren Gewichtsklassen – Die Preise sind stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 43/2024
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Schwächere Getreidepreise

Die Stimmung an den internationalen Getreidebörsen hat sich in der letzten Woche etwas eingetrübt – Im Fokus der Marktteilnehmer standen unter anderem die sich abzeichnenden Wetterbesserungen in wichtigen Anbauregionen – So werden im Süden Russlands, wo die Dürre zuletzt die Aussaat von Winterweizen gebremst hat, in den nächsten Tagen ergiebige Niederschlagsmengen erwartet – Auch die Winterweizenanbaugebiete in den USA sowie wichtige Maisaussaatsgebiete in Brasilien sollen in den kommenden Tagen dringend benötigte Regenfälle erhalten – Der Verband der russischen Getreideexporteure hat in der vergangenen Woche neue Richtpreise für die russischen Weizenexporte veröffentlicht – Die Richtpreise basieren auf einer Umfrage der Verbandsmitglieder, die rund 80 Prozent der landesweiten Exporteure repräsentieren – Für Weizen mit einem Proteingehalt von 12,5 Prozent liegt der fob-Preis bei Lieferung im Oktober bei 240,- US-\$/t, im November

bei 245,- US-\$/t sowie im Dezember bei 250,- US-\$/t – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um zwei Prozent auf 224,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,4 Prozent auf 211,75 €/t – Am österreichischen Kassamarkt blieb Speisegetreide in der letzten Woche durchaus gefragt – Vor allem Premium- und Qualitätsweizen wurden für den Export nach Italien gesucht – Aber auch heimische Mühlen traten zuletzt wieder verstärkt als Käufer auf – Auch Futtergetreide wurde international aufgrund schlechter Erträge und Qualitätsprobleme in Ost- und Südeuropa vermehrt nachgefragt – An der Wiener Produktenbörse konnte sich Qualitäts- und Mahlweizen um 2,5 € bzw. einem Euro auf durchschnittlich 280,- bzw. 232,50 €/t verbessern – Premiumweizen verbilligte sich um 2,5 € auf 297,50 €/t – Futtermais und –gerste verteuerten sich um zwei Euro bzw. 1,5 € auf 212,- bzw. 179,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 16.10.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	295 bis 300
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	275 bis 285
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	230 bis 235
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	280
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	210
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	178 bis 180
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	195
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		208
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG)	207 bis 217
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 17.10.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	295 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	348 bis 358
Mais f. Futterzwecke	lose	283 bis 320

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 42/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2024	495,10	492,10	+ 0,61 %
Februar 2025	500,15	498,05	+ 0,42 %
Mai 2025	500,00	498,85	+ 0,23 %
Weizen			
Dezember 2024	227,90	229,45	- 0,68 %
März 2025	238,90	241,60	- 1,12 %
Mai 2025	243,20	245,75	- 1,04 %
Mais			
November 2024	212,35	214,90	- 1,19 %
März 2025	217,55	220,75	- 1,45 %
Juni 2025	222,15	225,00	- 1,27 %
Kartoffel, Eurex			
November 2024	17,50	17,50	± 0,00 %
April 2025	29,00	29,68	- 2,29 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
 Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontraks, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 42. Woche	€/t, netto	495
Erzeugerpreis 42. Woche	€/t, netto	455
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	452

Ernte weit fortgeschritten

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt zeigt wenig Änderung zu den Vorwochen – Die Ernte ist in allen Bundesländern mittlerweile aber schon weit fortgeschritten – Die Lager der Händler sind entsprechend gut gefüllt, wobei aber weiterhin Kartoffel von den Landwirten angeliefert werden – Angebotsdruck kommt aber keiner auf – Unverändert zahlreich bleiben auch die Qualitätsprobleme, die noch zu hohen Aussortierungen bei der eingelagerten Speiseware führen dürfte – Die Umsätze bei den Händlern sind,

wie oft um diese Jahreszeit, überschaubar – Einerseits scheinen die Konsumenten am Inlandsmarkt noch recht gut mit Aktionsware eingedeckt zu sein – Andererseits haben sich auch die Exporte zuletzt wieder etwas abgeschwächt – Keine Änderung gibt es bei den Erzeugerpreisen – In Nieder- und Oberösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer weiterhin Abschlüsse für erhöhten Sortieraufwand oder höheren Übergrößenteil einbehalten.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 65
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	85 bis 90

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je kg, netto

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,60 bis 2,80
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,80
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 14,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,22 bis 0,30

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 39/2024
 Hochdruckpreste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240 bis 270	
Stroh	in Großballen	160 bis 180	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 190	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 210	
Stroh	in Großballen	110 bis 120	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
 Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ausgeglichene Marktsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich recht ausgeglichen – Die Zwiebelernte ist mittlerweile weitgehend eingebracht – Das Angebot an großen Zwiebeln bleibt knapp – Kleinfällende Ware ist dagegen reichlich vorhanden – Zudem gibt es heuer bei den Qualitäten eine breite Streuung – Die Nachfrage im Inland ist saisonüblich ruhig aber stetig – Im Export wird von stei-

gendem Interesse aus Südosteuropa berichtet – Das Preisniveau der Vorwoche wurde im Großen und Ganzen fortgeschrieben – Für mittelfällende Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für kleinfällende Partien wird deutlich weniger und für großfällende Ware auch mehr bezahlt.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 15.10.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	27 Stk.	74 kg	5,58 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	88 Stk.	92 kg	5,31 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	114 Stk.	110 kg	5,59 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	47 Stk.	129 kg	5,78 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	43 Stk.	174 kg	5,02 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	12 Stk.	71 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	35 Stk.	91 kg	5,38 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	24 Stk.	109 kg	5,42 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	14 Stk.	130 kg	4,98 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	8 Stk.	167 kg	4,69 €/kg
Gesamt		412 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	368 kg	3,14 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	210 kg	3,67 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 16.10.2024
 Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	4 Stk.	591 kg	2.938 €
Erstlingskühe	II b	54 Stk.	637 kg	2.695 €
Kalbinnen	II b	87 Stk.	648 kg	2.196 €
	III a	3 Stk.	673 kg	2.067 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	99 Stk.	128 kg	552 €
	III a	23 Stk.	132 kg	542 €
Zuchtkälber, männl.	II b	1 Stk.	123 kg	800 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	5 Stk.	592 kg	1.846 €
Zuchtkälber weibl.	II b	1 Stk.	155 kg	560 €
	III a	1 Stk.	169 kg	620 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	670 kg	2.100 €

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 38/2024
 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 1,00 €/kg